

Letzte Aktualisierung der Informationen: Februar 2024



Zubehörcode

1288: Verjüngter Mast h=10000 mm D=120/194 mm Dicke 3 mm (D194) und 4 mm (D120)

Beschreibung

Zylinderförmiger verjüngter Mast aus heißverzinktem Stahl (70 Mikron) gemäß UNI EN ISO Richtlinie 1461 (EN 40-5) mit Nachbehandlung der Oberfläche mit Pulverlack. Der Standard-Lackierzyklus bezieht sich auf die Norm UNI EN ISO 12944 mit Haltbarkeitsklasse C4-H (geeignet für industrielle und Küstenbereiche mit mittlerer Salinität). Um die Eigenschaften des Produktes zu erhalten, sieht die UNI EN ISO 12944-1 eine regelmäßige Instandhaltung und eine Kontrolle mit 6-monatiger Häufigkeit vor. Zur Verzinkung sind Schüttel- und Rührvorgänge notwendig, damit sich die Zinksalze nicht im Inneren ablagern. Der Mast besteht aus zwei geschweißten Rohren aus Stahl nach EN10025-S235JR (ehem. Fe 510UNI7070); der erste Zylinder besitzt einen Durchmesser von 194 mm, eine Dicke von 3 mm und eine Höhe von 4200 mm, der zweite einen Durchmesser von 121 mm, Dicke 4 mm und Höhe 5800 mm. Bündig angebrachte Masttür aus Aluminiumguss auf der lotrechten Seite zur Straßenlinie, zu der ein entsprechender dreieckiger, großer Masttürschlüssel (Schlüsselseite: 9 mm) gehört (Code 0246). Eine alterungsbeständige Dichtung, die sich an die unregelmäßige Oberfläche des Mastes anpasst, gewährleistet den sicheren Verschluss. Die Masttür wird mithilfe einer Gegenplatte montiert, die innen am Mast punktverschweißt ist. Im Mast ist ein Metallhaken vorhanden, der als Halter für das Klemmenbrett dient. Er besteht aus einem zweimal gebogenen, 40x26 mm großen Rundstab aus Metall und 4 mm Durchmesser, der auf ca. 1310 mm Höhe über dem Boden mit dem Mast verschweißt ist. Der Mast besitzt 5 durchgehende Bohrungen im Durchmesser 15mm auf Höhe von 6500 mm, 7100 mm, 7700 mm und 8300 mm und 8530 mm, die für die Befestigung von Beleuchtungskörpern geeignet sind. Der Mast widersteht der dynamischen Belastung durch Wind im Installationsbereich 7 und Standortkategorie III, gemäß den vom Ministerialerlass vom 16/01/96 beschriebenen Regelungen.

Installation

Eingegrabener Teil ist 1000 mm lang.

Farben

Grau (15)

Gewicht (Kg)

152

Verkabelung

Die Kontrollöffnung ist in einem Abstand von 1000 mm zum Boden angebracht, ihre Abmessungen sind 310x95 mm. Die Wartungsklappe besteht aus Aluminiumguss und wird Bündig mit dem Mast auf der lotrechten Seite zur Straßenlinie eingebaut. Die Klappe besitzt eine Dichtung, die den IP44 garantiert, Schließung mithilfe des großen dreieckigen Schlüssels (9 mm Schlüsselseite). Der Eintritt der Zuleitung erfolgt über eine 150x150 mm große Öffnung am Mast im 500 mm Entfernung zur Bodenplatte. Der Erdungsanschluss erfolgt mithilfe eines Einsatzes aus tropfenfestem Stahl, der auf Höhe der Öffnung im Innenbereich des Mastes befestigt ist. Der Querschnitt des Erdungskabels darf höchstens 16 mm² betragen.

Gemäß der Normen EN60598-1 u. Sondernormen

